

Einführung der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2025 im Dateisystem der Beschäftigungsbetriebe

Perspektiven für die statistische Berichterstattung



Impressum

- Produktlinie/Reihe:** Grundlagen: Hintergrundinfo
- Titel:** Einführung der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2025 im Dateisystem der Beschäftigungsbetriebe
- Veröffentlichung:** November 2025
- Herausgeberin:** Bundesagentur für Arbeit
Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
- Autoren:** Gerald Heß
- Rückfragen an:** CF 33 Statistik / Arbeitsmarktberichterstattung
Gerald Heß
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg
- E-Mail:** gerald.hess@arbeitsagentur.de
- Telefon:** 0911 179-2670
- Internet:** <http://statistik.arbeitsagentur.de/>
- Zitierhinweis:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit,
Grundlagen: Hintergrundinfo – Einführung der Klassifikation der
Wirtschaftszweige 2025 im Dateisystem der Beschäftigungsbetriebe,
Nürnberg, November 2025
- Nutzungsbedingungen:** © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe [Impressum](#)). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste kurz zusammengefasst	4
1 Ausgangslage: neue Klassifikation der Wirtschaftszweige 2025.....	5
2 Umstellung im Dateisystem der Beschäftigungsbetriebe.....	6
3 Auswirkungen auf statistische Ergebnisse	7
4 Statistische Berichterstattung.....	8

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gegenüberstellung Struktur WZ 2008 und WZ 2025.....	5
Tabelle 2: Beispiel für Zuordnung einer WUKL der WZ 2008 zur WZ 2025	6
Tabelle 3: Mögliche Fehlzusordnungen durch Verwendung des Schwerpunktumsteigers.....	7

Das Wichtigste kurz zusammengefasst

Die Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ) wurde revidiert: Der WZ 2008 folgt die WZ 2025, die seit Januar 2025 gültig ist. Das Dateisystem der Beschäftigungsbetriebe und die Online-Strecke zur Beantragung einer Betriebsnummer (BNO) sowie die weiteren operativen Systeme der BA wurden am 17. November 2025 auf die WZ 2025 umgestellt. Ab diesem Zeitpunkt erfasst die BA originäre Angaben der Arbeitgeber über neue Beschäftigungsbetriebe nach der WZ 2025.

Bei der Umstellung von bestehenden Betrieben wird diesen basierend auf ihrer Wirtschaftsunterklasse (WUKL) der WZ 2008 eine WUKL der WZ 2025 zugewiesen. Dafür hat das Statistische Bundesamt einen Umsteigeschlüssel zur Verfügung gestellt, der jeder Unterklasse der WZ 2008 eine Unterklasse der WZ 2025 als Schwerpunkt, sowie gegebenenfalls mehrere weitere in Frage kommende WUKL zuordnet. Überall dort, wo für eine WUKL der WZ 2008 mehrere WUKL der WZ 2025 in Frage kommen, führt die automatische Umschlüsselung von Betrieben auf die Schwerpunkt-WUKL unweigerlich zu Fehlzusordnungen in unbekanntem Ausmaß. Der Anteil der betroffenen Betriebe und der bei diesen Betrieben Beschäftigten ist so hoch, dass die Berichterstattung der Statistik der BA auf Basis der WZ 2025 zwar technisch möglich, inhaltlich aber nur stark eingeschränkt sinnvoll ist.

Die WUKL der von einer mehrdeutigen Umschlüsselung betroffenen Betriebe muss geprüft und bei Bedarf korrigiert werden. Für diese Überprüfung ergreift die BA verschiedene Maßnahmen, die voraussichtlich Mitte 2027 abgeschlossen sein werden.

Eine Umstellung der statistischen (Standard-)Berichterstattung auf die WZ 2025 ist erst dann möglich, wenn für nahezu alle von der mehrdeutigen Umstellung betroffenen Betriebe eine geprüfte Information zur WZ 2025 vorliegt. Demgegenüber ist zunächst noch eine hohe Aussagekraft auf allen Ebenen der WZ 2008 zu erwarten. Die WZ 2008 bleibt daher bis Mitte 2027 die führende Klassifikation in der Berichterstattung der Statistik der BA.

1 Ausgangslage: neue Klassifikation der Wirtschaftszweige 2025

Um Aussagen über die Lage am Arbeitsmarkt und deren Entwicklung differenziert nach Branchen treffen zu können, werden Betriebe und, daraus abgeleitet, deren Beschäftigte sowie Stellenangebote nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt unterschieden. Die dafür genutzte Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamts basiert auf der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, der NACE (Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne), die wiederum auf der ISIC (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities) der Vereinten Nationen beruht.

Die bisher gültige Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Version von 2008 (WZ 2008) wurde revidiert, um technologischen Entwicklungen und strukturellen Veränderungen Rechnung zu tragen. Die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige 2025 (WZ 2025) ermöglicht eine stärkere Differenzierung vor allem in Bereichen, die in diesem Sinne an Relevanz gewonnen haben, und strukturiert auch an anderen Stellen Bereiche neu. Tabelle 1 zeigt, dass insbesondere auf der untersten Ebene der Wirtschaftsunterklassen die Zahl der Ausprägungen deutlich zunimmt¹.

Tabelle 1: Gegenüberstellung Struktur WZ 2008 und WZ 2025

Gliederungsebene	WZ 2008	WZ 2025	Veränderung
Abschnitte	21	22	1
Abteilungen	88	87	-1
Gruppen	272	287	15
Klassen	615	651	36
Unterklassen	839	983	144

¹ Für detailliertere Informationen zu den inhaltlichen Änderungen siehe Informationen des Statistischen Bundesamts unter <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-wz-2025.html>

2 Umstellung im Dateisystem der Beschäftigungsbetriebe

Die im Dateisystem der Beschäftigungsbetriebe (§ 18i Abs. 6 SGB IV) gespeicherte WUKL der Beschäftigungsbetriebe bildet die Grundlage für die Differenzierung nach Branchen in der statistischen Berichterstattung. Dieses Dateisystem sowie die weiteren operativen Systeme der BA inklusive BNO wurden am 17.11.2025 auf die WZ 2025 umgestellt. Ab diesem Zeitpunkt erfasst die BA originäre Angaben der Arbeitgeber über neue Beschäftigungsbetriebe nach der WZ 2025.

Betrieben, die bereits vor diesem Stichtag bestanden, wird basierend auf ihrer WUKL der WZ 2008 eine WUKL der WZ 2025 zugewiesen. Dafür wird ein Umsteigeschlüssel des Statistischen Bundesamts genutzt. Für insgesamt 236 der 839 WUKL der WZ 2008 kommen mehrere WUKL der WZ 2025 in Frage, denen ein Beschäftigungsbetrieb zugeordnet werden kann. Davon sind im Januar 2025 ca. 1,15 Millionen Betriebe betroffen, rund 38,4 Prozent aller Betriebe. In diesen Betrieben sind etwa 15,6 Millionen Personen beschäftigt, deren Anteil an allen Beschäftigten beträgt ca. 40,1 Prozent.

Für diese mehrdeutigen Zuordnungen hat das Statistische Bundesamt in seinem Umsteigeschlüssel sogenannte Schwerpunktumsteiger festgelegt. Das bedeutet, dass alle Betriebe, für die mehrere WUKL in Frage kommen, alle derselben WUKL – dem Schwerpunkt – zugeordnet werden. Tabelle 2 gibt ein Beispiel für eine solche Zuordnung, grau hinterlegt ist der Schwerpunktumsteiger (27.11.1).

Tabelle 2: Beispiel für Zuordnung einer WUKL der WZ 2008 zur WZ 2025

WZ 2008		WZ 2025	
Code	Bezeichnung	Code	Bezeichnung
27.11.0	Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	27.11.1	Herstellung von Elektromotoren und Generatoren
		27.11.2	Herstellung von Transformatoren und Stromrichtern
		29.10.1	Herstellung von Personenkraftwagen und Personenkraftwagenmotoren
		29.10.2	Herstellung von Nutzkraftwagen und Nutzkraftwagenmotoren

3 Auswirkungen auf statistische Ergebnisse

Ab Dezember 2025 wird die Statistik der BA technisch in der Lage sein, statistische Ergebnisse nach WZ 2025 für Zeiträume ab Januar 2008 zu ermitteln. Diese beruhen jedoch zunächst fast ausschließlich auf automatischen Zuordnungen von Bestandsbetrieben zu deren Schwerpunkt-Unterklasse. Das heißt, ein großer Teil der Betriebe mit mehrdeutiger WZ-Zuordnung weist eine unzutreffende WUKL-Information auf.

So werden Ende 2025 188 WUKL der WZ 2025 unbesetzt sein, weil sie bei mehrdeutigen Zuordnungen für keine WUKL der WZ 2008 den Schwerpunkt darstellen. Gleichzeitig werden die Schwerpunkt-WUKL in unbekanntem Ausmaß überbesetzt sein. Die Fehler beschränken sich nicht auf die Ebene der Unterklassen, sondern reichen teilweise in höhere Gliederungsebenen hinein. Tabelle 3 zeigt, wie viele Ausprägungen auf den unteren Gliederungsebenen der WZ 2025 von falschen Zuordnungen betroffen sein können. Auf den darüber liegenden Ebenen wirken sich diese Fehlzusordnungen in 49 von 87 Abteilungen aus, in 12 davon möglicherweise erheblich. Bei den Abschnitten sind 18 von 22 von Verzerrungen betroffen, davon keiner erheblich.

Tabelle 3: Mögliche Fehlzusordnungen durch Verwendung des Schwerpunktumssteigers

Gliederungsebene	Anzahl Ausprägungen	davon von möglichen Fehlzusordnungen betroffen
Gruppen	287	100
Klassen	651	223
Unterklassen	983	408

Die möglichen Fehlzusordnungen betreffen vor allem Bereiche, in denen die Klassifikation mit dem Ziel einer stärkeren oder veränderten Differenzierung überarbeitet wurde. Es ist davon auszugehen, dass diese Bereiche bei der Analyse von Arbeitsmarktstrukturen und -entwicklungen von besonderem Interesse sind.

In der statistischen Berichterstattung werden alle Ebenen der WZ-Klassifikation verwendet. Zugleich differenzieren viele regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen nur auf den oberen Ebenen der Abschnitte oder Abteilungen (ergänzt um einige ausgewählte und einzeln differenzierte Wirtschaftsgruppen). In einigen Veröffentlichungen, unter anderem in den Interaktiven Statistiken zur ökologischen Transformation und zu Branchen im Fokus, werden jedoch auch die Ebenen der Wirtschaftsgruppen, Wirtschaftsklassen und Wirtschaftsunterklassen verwendet.

Die potenziellen Fehlzuordnungen sind insgesamt so umfangreich, dass statistische Ergebnisse auf Basis der WZ 2025 auch auf höheren Gliederungsebenen verzerrt sind. Dies gilt solange, bis auch für die Betriebe im Bestand zuverlässige Angaben zu deren WUKL vorliegen. Ab Ende 2025 wird der Umfang an korrekten Informationen über die WUKL von Betrieben im Bestand durch gezielte Maßnahmen zunehmen, allerdings nur langsam. Die Aussagekraft statistischer Ergebnisse nach der WZ 2025 wird in diesem Zeitraum ebenfalls langsam zunehmen.

Demgegenüber bleibt die Aussagekraft statistischer Ergebnisse nach der WZ 2008 ab Ende 2025 weiterhin hoch und sinkt nur langsam. Die WUKL nach WZ 2008 liegt für alle Betriebe, die im November 2025 im Bestand waren, bereits vor. Für alle ab November 2025 hinzukommenden Betriebe wird die wirtschaftsfachliche Zuordnung nach der WZ 2025 originär ermittelt und die WUKL nach WZ 2008 angeschlüsselt. Das Statistische Bundesamt hat einen weiteren Umsteigeschlüssel bereitgestellt, der diese Rückwärtsschlüsselung von der WZ 2025 auf die WZ 2008 ermöglicht.

Kurz nach November 2025 wird es nur sehr wenige neue Betriebe geben, deren WUKL nach WZ 2025 erfasst wurde. Der Anteil der neuen Betriebe wird zunächst unter einem Prozent liegen und nur langsam ansteigen. Die Aussagekraft statistischer Ergebnisse auf allen Ebenen der WZ 2008 bleibt somit ab Ende 2025 zunächst nahezu unverändert. Dann ist mit zunächst geringen und nur langsam zunehmenden Verzerrungen zu rechnen.

4 Statistische Berichterstattung

Die Berichterstattung der Statistik der BA nach WZ 2025 wird wegen der genannten Umstände zunächst erheblich eingeschränkt. Der Übergang zur WZ 2025 als führende Klassifikation ist erst dann sinnvoll möglich, wenn für nahezu alle Betriebe eine gesicherte Information zur WZ 2025 vorliegt. Erst dann sind die Vorteile der neuen Klassifikation (Aktualität, neue Differenzierungen) sinnvoll nutzbar. Bis dahin überwiegen die Vorteile der WZ 2008; sie wird in der statistischen Berichterstattung daher zunächst weiter als führende Klassifikation verwendet. Um möglichst viele Betriebe mit originär erfasster oder mit hoher Sicherheit ermittelter WUKL nach WZ 2025 auszustatten, sind Qualitätsmaßnahmen geplant, die 2027 abgeschlossen sein sollen.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)

[Ausbildungsmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Einnahmen/Ausgaben](#)

[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)

[Bildung](#)

[Corona](#)

[Demografie](#)

[Eingliederungsbilanzen](#)

[Entgelt](#)

[Fachkräftebedarf](#)

[Familien und Kinder](#)

[Frauen und Männer](#)

[Jüngere](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit](#)

[Menschen mit Behinderungen](#)

[Migration](#)

[Regionale Mobilität](#)

[Transformation](#)

[Ukraine-Krieg](#)

[Wirtschaftszweige](#)

[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. in der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.